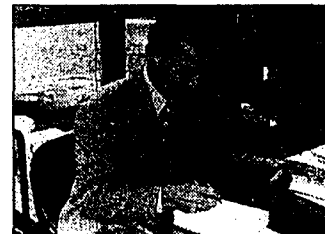




Volksblatt

Ämtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 274

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse: /flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



INLAND Krisenzeit in Liechtenstein

Dr. Peter Geiger präsentierte sein Buch «Krisenzeit – Liechtenstein in den Dreissigerjahren».
Seite 3



FAMILIEN-EXTRA Sind Träume Schäume?

Der Traum hat in unseren «hochmodernen» Gesellschaft keinen gültigen Platz mehr, oder?
Seite 9

TAGESCHAU

Heute neue Briefmarken



Heute erscheinen die Weihnachtsmarken 1997 mit drei Wertstufen von 70, 90 und 110 Rappen. Sie zeigen Christbaumschmuck. Die Entwürfe machte Heinz Preute. Die Sonderserie von drei Sportmarken mit Langlauf, Slalom und Abfahrt gestaltete Peter Sinawehl. Sie sind dem Anlass «Olympische Winterspiele Nagano» gewidmet. Zu beiden Serien sind die beliebten Maximumkarten sowie die Ersttagskuverts erhältlich.

Traditionelle Hubertusfeier

In Triesenberg versammelte sich die Liechtensteiner Jägerschaft am Samstagabend zur diesjährigen traditionellen Hubertusfeier. Dem Anlass entsprechend wurde das jagdliche Brauchtum mit einer Messe, der Segnung und einem anschliessenden feierlich-gemütlichen Teil begangen. Die Jagdhorn-Bläsergruppe bildete den würdigen Rahmen. Auf dem Dorfplatz in Triesenberg war dieses Jahr zum ersten Mal ein Gamstier auf Tannäste gebettet, das für einmal den Platz des traditionellen Hubertushirsches einnahm.
Seite 5

Paul Freimüller Masters-Sieger



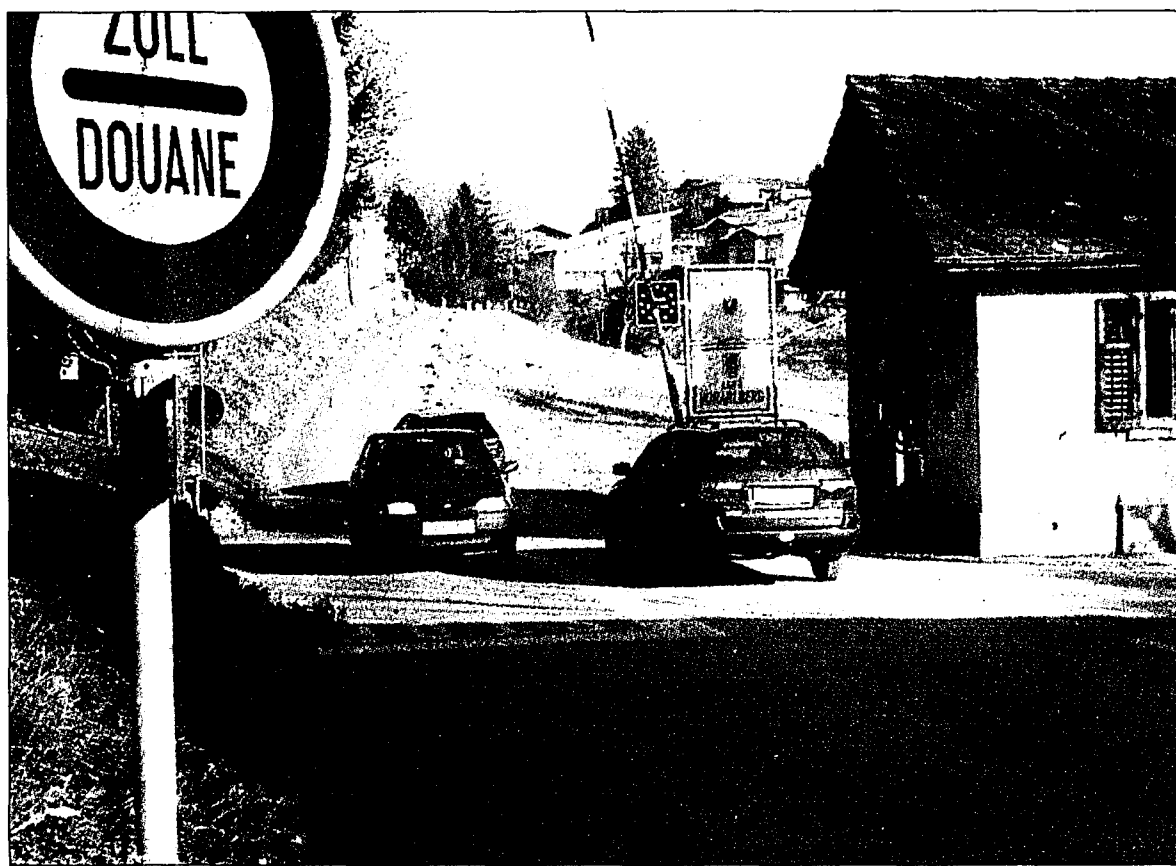
Paul Freimüller aus Humlikon gewann auf Rubin mit dem einzig fehlerfreien Ritt im Stechen das Masters am CSI in Mauren. Hinter Freimüller wurde der dreifache Weltcup-Sieger Hugo Simon (Ö) mit Aprioc nach einem Abwurf in der Barrage

Zweiter, Willi Melliger hinter Thomas Metzger (Ö) auf Domina Vierter. Landwirt und Reitlehrer Freimüller blieb als einziger Teilnehmer nach drei Umgängen fehlerlos und wurde in Mauren auch als bester Reiter des Turniers geehrt. Sein Stern ging in diesem Frühjahr am CSI Zürich auf, als er auf dem zehnjährigen Dänen-Wallach Rubin im Swiss Life-Grand-Prix sensationeller Dritter geworden war. Alles zum CSI Mauren auf
Seite 11

Neue Situation an der Grenze

Heute tritt das Schengener Abkommen für Österreich in Kraft

Schärfere Grenzkontrollen an der EU-Aussengrenze fordert das Schengener Abkommen, das heute Montag für Österreich in Kraft tritt. Betroffen von diesen Neuerungen sind auch die Grenzübergänge zwischen Österreich und Liechtenstein, weil die Schweiz weder EWR noch EU-Mitglied ist. Rund 200 Zollwachbeamte stehen in Vorarlberg bereit, die gemäss Schengener Abkommen bei Einreisenden aus sogenannten Drittländern, also nicht EU-Staaten, Kontrollen von Visa und Aufenthaltsberechtigung durchführen müssen. Ebenso sind sie zur Nachfrage verpflichtet, ob genügend Geld für den Aufenthalt und für die Rückfahrt vorhanden ist. Die österreichischen Zollbeamten haben sich vorbereitet, die Kontrollen möglichst speditiv durchzuführen. Mit Flexibilität und zusätzlichem Personal sollen an der Grenze zu Liechtenstein und zur Schweiz auch in Spitzenzeiten Staus an den Grenzübergängen vermieden werden. Die Grenzgänger sollen überdies mit Vorzug behandelt werden.



Solidarität mit HIV-Infizierten gefordert

Zehnter Welt-Aids-Tag heute Montag – Kritik an hohen Kosten für neue Therapien

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, hat zur Solidarität mit den 30 Millionen HIV-Infizierten in aller Welt aufgerufen.

Aus Anlass des heutigen zehnten Welt-Aids-Tages kritisierte Annan in New York, dass im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit die Kosten für neue Therapien und Medikamente oft übertrieben hoch seien. Vor allem in den Entwicklungsländern sei der Zugang der Infizierten und Kranken zu Pflege und Unterstützung immer noch viel zu eingeschränkt.

«Das muss sich ändern, denn mit ihren Fähigkeiten und ihrem Einfallsreichtum könnten die Menschen dafür sorgen, dass alle Betrof-

fenen medizinisch behandelt werden», erklärte der UN-Generalsekretär.

Er verwies vor allem auf das Elend infizierter Kinder. Jeden Tag steckten sich 1600 Minderjährige mit dem tödlichen Erreger an. Schätzungen zufolge seien Ende dieses Jahres eine Million Kinder unter 15 Jahren HIV-positiv. 95 Prozent von ihnen lebten in Entwicklungsländern. Mehr als acht Millionen Kinder haben laut Annan bereits ihre Mutter durch Aids verloren.

Diese kleinen Opfer der Immunschwächekrankheit würden häufig stigmatisiert und von Bildung und Pflege ausgeschlossen, kritisierte der Generalsekretär. Für junge

Mädchen werde die Situation durch die Diskriminierung von Frauen zusätzlich verschärft. Kinder seien besonders verletzlich. Ihnen dürfe keine Hilfe vorenthalten werden. Annan rief alle Verantwortlichen dazu auf, Kinder stärker als bisher in den Mittelpunkt der Aids-Programme zu stellen. «Aids hat die Welt für Kinder verändert. Nun müssen wir die Welt für sie ändern», sagte Annan.

Düstere Aussichten

Die wissenschaftlichen Fortschritte könnten zur Hoffnung verleiten, erklärte die Schweizer Bundesrätin Ruth Dreifuss zum Welt-Aids-Tag 1997, die Aids-Epidemie sei keine schwerwiegende Bedro-

hung mehr und die HIV-Ansteckung habe bald nur noch die Bedeutung einer gewöhnlichen Infektionskrankheit. Es stimme zwar, dass neue Therapien wichtige Erfolge erzielten und viele Virusträger eine beachtliche Verbesserung ihrer Lebensaussichten erfahren hätten, heisst es in der Erklärung. Dennoch bleibe das Bild weltweit für die grosse Mehrheit der Menschen mit Aids düster, zum Beispiel für die Kinder, denen der Welt-Aids-Tag gewidmet sei. In der Schweiz nehmen sich verschiedene Institutionen dieser Kinder an, wie Dreifuss schrieb. Ihre Lage werde aber schwieriger, wenn sie in wirtschaftlich schwachen Gebieten wohnten.

Einmal mehr Magnus Büchel

Judo-Landesmeisterschaften in Triesen

Im Rahmen der Judo-Landesmeisterschaften feierte Magnus Büchel am Samstag in Triesen einmal mehr einen Sieg. Der Judoka vom Inter-team Vaduz liess seinen Gegnern keine Chance und feierte in vier Kämpfen vier Siege. In der Elitekategorie waren lediglich drei Teilnehmer am Start. Dabei setzte sich Walther Kaiser an die Spitze des Klassementes. Der Kämpfer vom JC Sakura bezwang seine beiden Gegner klar. Für eine Überraschung sorgte Maik Schädler in der Jugendkategorie +60 kg. Der JC Sakura-Kämpfer besiegte im Finale Alois Ritter, der vor Wochenfrist in Biel anlässlich der Schweizer Meisterschaften Silber geholt hatte. Die Namen sämtlicher MedaillengewinnerInnen finden Sie auf Seite 13.



Spannende Judokämpfe waren am Samstag in Triesen zu sehen.

Mayer bleibt Vorsitzender

VORARLBERG: Beim 34. ordentlichen Landesparteitag der SPÖ Vorarlberg erhielt der Landespartei-Vorsitzende und Abgeordnete Elmar Mayer, der vor zwei Jahren mit 89 Prozent in diese Funktion gewählt worden war, bei seiner Wiederwahl das Vertrauen von 94 Prozent der 148 Delegierten. Der Parteitag war – anders als in vergangenen Jahren – nicht von internen Querelen, sondern von Zuversicht und Aufbruchstimmung für das Wahljahr 1999 geprägt, in dem die absolute Mehrheit der ÖVP im Lände gebrochen werden solle. Der SP-Chef dankte für den «Vertrauensbeweis» und interpretierte ihn wie den gesamten Parteitag als Signal, dass die SPÖ wieder erstarke werde.

REKLAME

Mehr Qualität für's Leben

TCB
Training Center
Buchs
Churerstr. 35
081 / 756 03 50
Ihr Fitnesscenter im Werdenberg